

Packliste

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass im Sommerlager jedes Jahr die gleichen Sachen von Vorteil im Koffer sind. Grundsätzlich herrscht ein höherer Wäscheverbrauch als zu Hause, daher sollten Sie ihrem Kind eine großzügige Kleiderauswahl mit einpacken. Im Zelt kommt es oft innerhalb der zwei Wochen zu etwas Unordnung, deshalb bitten wir Sie auf alle Dinge, die ihr Kind mitnimmt, einen Namen zu schreiben!

Folgende Dinge sind wichtig für den Lageralltag:

- Luftmatratze (keine Feldbetten, keine Klappmatratzen, keine Doppelmatratzen) & Schlafsack
- Kleidung: ausreichend Unterwäsche und Socken (für ca. 18 Tage planen), Schlafanzug o.ä., Jogginganzug o.ä., Regenkleidung, normale Oberbekleidung für den Sommer, warme Sachen (Pullover, Hosen),
- Schuhe: 2 Paar feste Schuhe (die sich zum Wandern eignen), 1 Paar Sportschuhe, 1 Paar Badeschuhe (Gummischlappen), 1 Paar Gummistiefel
- Wasch- und Duscutensilien, Handtücher, Kulturbeutel mit Zahnbürste etc.
- Badebekleidung, Sonnenschutz (Cappy, Hut), Sonnenschutzcreme
- Taschenlampe

- Trinkflasche (mindestens 1 Liter Fassungsvermögen)

- Hallenschuhe + Fußballschuhe (falls vorhanden), weil wir in diesem Jahr sowohl eine Sporthalle als auch einen Fußballplatz direkt nebenan haben.

- IKEA-Tasche/zusätzlicher Rucksack, o.ä.: Die Kinder packen bereits am Freitag ihre Koffer und geben diese ab, damit sie in den Container geladen werden können. Für die Nacht von Freitag auf Samstag brauchen sie allerdings noch Schlafanzug, Kulturbeutel, eine Jacke und frische Kleidung für den Samstag. Wir bitten euch, euren Kindern eine zusätzliche Tasche (hier eignen sich bspw. die blauen IKEA-Tüten mit Reißverschluss super) mitzugeben.

Weitere wichtige Punkte zum Gepäck:

Keine Spielekonsolen/Gameboys o.ä., keine Handys!

Eine Kamera kann mitgenommen werden, das Kind muss selbst darauf aufpassen. Für Fotos eignet sich besser eine Einwegkamera (im Zelt kann es über Nacht feucht werden, es gibt keinen Strom).

Geben Sie Ihrem Kind bitte Briefumschläge, Schreibpapier und Briefmarken mit (entlastet die Taschengeldkasse). Gleichzeitig vergrößert das die Chance, dass Sie einen Urlaubsgruß erhalten (Adressen evtl. aufschreiben und als Vorlage mitgeben).